

## TV Dornstetten 2030 Ergebnis-Dokumentation Klausurtagung

Datum: 23. – 24. November 2019  
Ort: Landessportschule Albstadt, Vogelsangstraße 21, 72461 Albstadt  
Teilnehmer: Charlotte Kretzschmer, Melanie Kaupp, Roberto Constantino, Lisa Stahl, Katharina Ott, Martin Decker, Elvira Herrmann, Hans Kortus, Ute Kortus, Christoph Wagner, Caroline Seeger, Frank Engelmann, Simon Soballa, Nanette Eberhardt, Carmen Felchle, Johannes Stahl und Ponja Pindur  
Moderation: Michaela Böhme und Sandra Janot, STB

1



Samstag, 23. November 2019

---

Arbeitsphase I: „Wer neue Ziele erreichen will, muss den Focus verändern“

**Impuls: Der Blick von außen + Sportverein 2030**

Mitgliederentwicklung 2009 – 2019 in den Zielgruppen Kinder, Jugend, Erwachsene, Senioren  
Bevölkerungsprognose 2012 - 2030 in den o. g. Zielgruppen  
Siehe Anlage1

**Fazit Bevölkerungsentwicklung 2012 – 2030 für Dornstetten**

- Gesamtbevölkerungszahl nimmt bis 2030 leicht zu
- Verschiebungen in den Altersgruppen:
- Leichte Abnahme der Gruppen Kinder, Junge Erwachsene und Erwachsene bis 65 Jahre
- Jugend (11-18) Abnahme um ca. 20%
- Starker Zuwachs der Gruppe Senioren 65 – 79 Jahre zwischen 2020 und 2030  
Babyboomer-Generation Jhg. 1956 - 1965!
- Stärkster Zuwachs in der Gruppe Hochaltrige (80plus) zwischen 2012 und 2020 (+ 57,9 %)

**Fazit Mitgliederentwicklung 2009 – 2019 für den TV Dornstetten**

- Mitgliederschwund insgesamt (- 13,5 %)
- Stärkster Rückgang in den Zielgruppen Jugend (-24,5%) und Erwachsene (-28,1%)
- Leichter Mitgliederzuwachs im Bereich Kinder (+8,3%)

2

**Stärken-/Schwächenanalyse**

Ergebnisse Auftakt

Stärken  
Was läuft gut?

Strategie/ Struktur/ Organisation	Angebote Sport Kultur Netzwerke	Personele/ Ehrenamt	(Sport) Räume	Marketing/ Werbung/ PR
Zukunftspläne	3 starke <sup>TT</sup> Turnen Leistungsgruppen für Vereinsgröße	Engagierte 1. Vorsitzende + 2. "	Neue, moderne Riedsleghalle	Homepage & Soziale Medien vorhanden
geringe Mitgliedsbei- träge	Stadtfest abteilungsübergreif. Engagement	HAS/ Vorstand (engagiert, zuverlässig)	Viele Sporthallen (5 Stück)	Amtsblatt & lokale Presse theoret. vorhanden
1 Mitgliedsbeitrag ermöglicht Teil- nahme an allen Sportangeboten	Adventslauf	Ehrenamts- treue/ Loyalität	gute Sport- geräteausrüs- tung	Angebot/Kägen Vereins- Kleidung
Stabile Mitgliedszahlen (relativ, in Summe)	vielfältiges Sportangebot	sehr gute Managerin in der Geschäftsstelle	gutes Konzept für Halle mit Versch. Räumen <small>(Turnen, Tischtennis, ...)</small>	Banner für best. Verarschaft
offen für neue Ideen	Kooperation Schule/ Verein	gutes Vereinsklima		langjährige Sponsoren (Laufen)
	Advents- Volleyballturnier	gut ausgebildete Übungsleiter		Kreative Geldbeschaffung Dank 2. Vorsitzender
	Zusammenarbeit mit Turngall Wettbewerbe	Fortbildung wird vom Verein bezahlt		
	STB-Absicherung Prädikat Turnschule	kostenlose Fortbildungen		

3



4

Kleingruppenarbeit: Feststellung der Relevanz der Megatrends für den TV Dornstetten

Leitfrage: Welche Veränderungen sind in Deinem Verein sichtbar oder haben den TVD bereits verändert?

**Ergebnis: TOP 3 der Megatrends für den TV Dornstetten:**

- Konnektivität – Real-digitale Welten / Organisation der Menschheit in Netzwerken
- Gesundheit – Vom Pflichtgefühl zur Lebensqualität / Wandel des Gesundheitsverständnisses
- Individualisierung – Neue Lebensmodelle und Communitys / Selbstverwirklichung und Gemeinschaft

5



**New Work**  
Die Revolution von Arbeit und Freizeit

**Vereinstätigkeit flexibel ausführbar**

**Sensibilisierung der Unternehmen für Gesunderhalt.**

**Flexibilität bei Übungsleitern (Vertretung)**

**Individualisierung**  
Personalisierte Angebote

**Lebensverpflichtung**  
- Familie  
- Schichtdienst  
- Pendler

**Abwanderung zu z.B. Fitnessstudio, VHS-Kurs etc.**

**unregelmäßige Teilnahme → Unverbindlichkeit**

**Fehlende Ansprechpartner für individuelle Wünsche/Ideen**

**weniger Gruppenkonstanz**

**Ehrenamt vs. Individualität**

**weniger Mitglieder**

**Konnektivität**  
Vernetzte Strukturen

**Homepage als Informationsquelle**

**Soziale Medien als 'Live-Ticker'**

**WhatsApp-App-Gruppen = Zugehörigkeit (Austausch + Info + 'wir')**

**Video-Analyse zur Technikverbesserung**

**Spieler-Plus-App zur Organisation**

**Mobilität**  
Anpassung an den Lebensstil

**- größeres Einzugsgebiet v. Mitgliedern**

**- Angebote auf dem Arbeitsweg wahrnehmen**

**- getakteter Freizeitstress (auf zwei Hochzeiten tanzen... hintereinander)**

**Verabredungsmöglichkeit durch Soziale Medien vereinfachen die Mobilität**

**- steigendes Umweltbewusstsein fordert andere Angebote z.B. Fußball im Stadion**

**- Gemeinschaftsgedanke außerhalb des klassischen Sportangebot z.B. Wanderungen, Ausflüge**

**- betriebliche (Sport)-Gesundheitsangebote in Betrieben werden angenommen z.B. Fitness-Studio**

**Gesundheit**  
Wohlbefinden und Lebensqualität

**Leistungssport wird nicht angenommen bsp. Volleyball**

**Mitgliedern finden kein Gesundheitssport**

**- Entspannungssport...  
- Wellnessport...  
- Trendsport...  
...fehlt**

**Zukunft →**

**variables saisonales Angebot**

**Bildung Ernährung Stressmanagement flexible Interessengruppen**

**- Nordic Walking...  
- Pilates...  
- Fitness...  
- Fit & Fun**

**'Glitzer' für Gesundheitsport fehlt**

**Sicherheit**  
Anpassung an den Lebensstil

**Vertraulichkeit + Beständigkeit**

**Traditionsangebote werden gut angenommen**

**Zugehörigkeit + Akzeptanz in der Gruppe**

**Loyalität, Verlässlichkeit**

**geringer Koordinationsaufwand**

**Körperliche Unversehrtheit**

**fehlende Vorgaben zu bspw. DRK bei Wettkämpfen**

**fehlende Vorgaben zu Kinderschutz → Nachfrage + Reduktion**

**⇒ Gesundheit**

**⇒ Vertrauen**

**Transparenz + Qualität**

**⊕ zentrale Informationsquelle: Internet**

**Datenschutz**

**⇒ Durch Kommunikation Menschen erreichen**

**⇒ Seriosität**

6

Einzelarbeit: Feststellung der Relevanz der Thesen für den TV Dornstetten

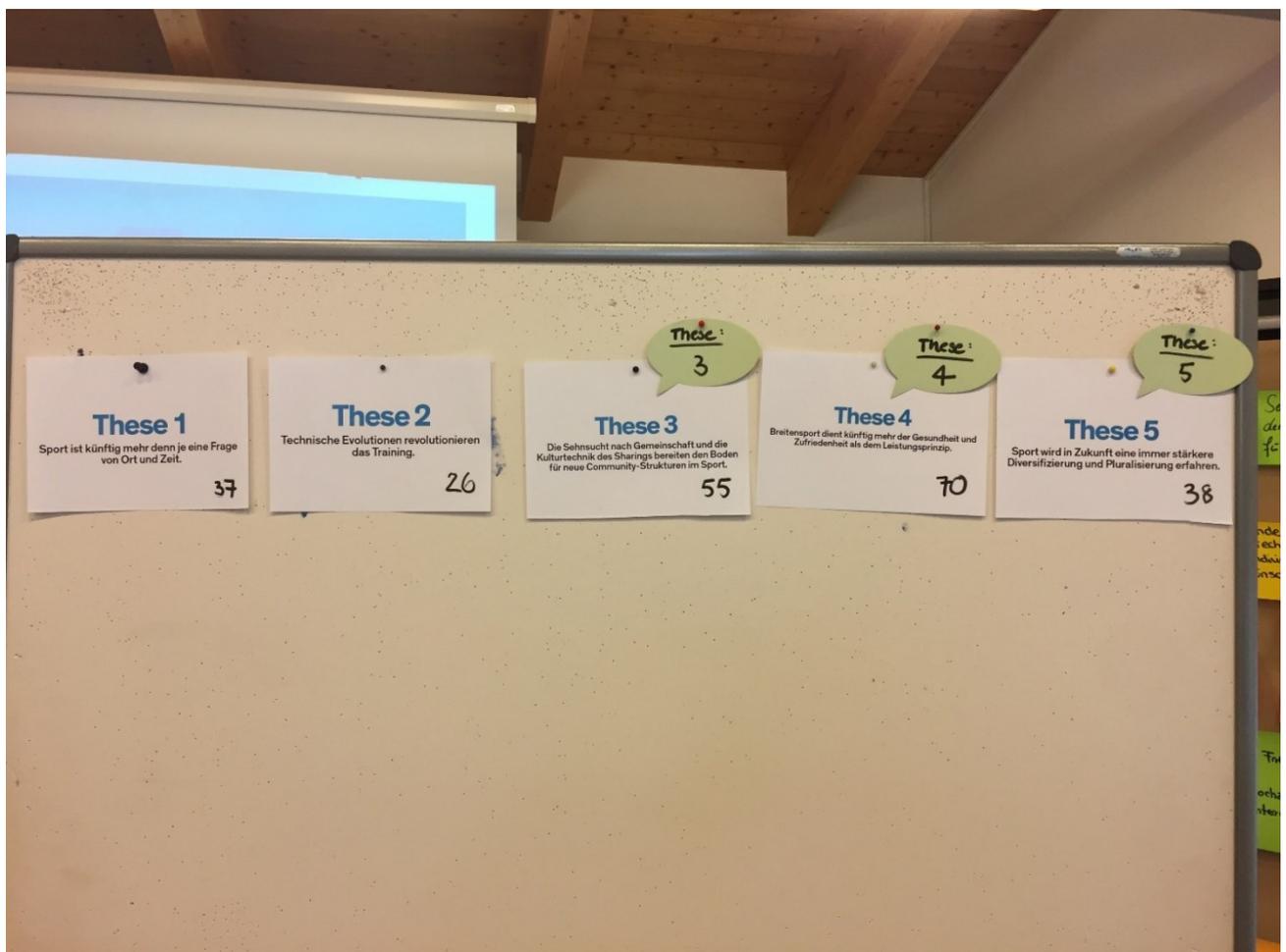
Im Plenum: Priorisierung anhand der der Ergebnisse der Einzelarbeit

Leitfrage: Inwiefern trifft diese These auf Deinen Verein zu?

**Ergebnis Top 3 – Thesen des Sports:**

- These 3: Die Sehnsucht nach Gemeinschaft und die Kulturtechnik des Sharings bereiten den Boden für neue Community-Strukturen im Sport.
- These 4: Breitensport dient künftig mehr der Gesundheit und Zufriedenheit als dem Leistungsprinzip.
- These 5: Sport wird in Zukunft eine immer stärkere Diversifizierung und Pluralisierung erfahren.

7



## Arbeitsphase II: „Ziele sind Träume, die wir in Pläne umsetzen“

Schwerpunkte setzen

Ermittlung der für den TV Dornstetten relevanten Handlungsfelder unter Berücksichtigung der TOP 3 Megatrends, der TOP3 Thesen

Schema: Workbook Seite 65

**These 4**  
Blickpunkt: dem kräftigsten der Gesundheit und Zufriedenheit als dem Leitungsprinzip.  
70

**These 3**  
Die Sehnsucht nach Gemeinschaft und die Kulturtechnik des Shareings bewirken den Boden für neue Community-Strukturen im Sport.  
55

**These 5**  
Sport wird in Zukunft eine immer stärkere Diversifizierung und Pluralisierung erfahren.  
38

**Handlungsfelder:**  
5/4/6/7/8/10/3

8

Ergebnis für mögliche relevante Handlungsfelder des TV Dornstetten

- Aktive Gestaltung der Zivilgesellschaft
- Weiterentwicklung zum Qualifikations- und Innovationszentrum
- Reorganisierung der Vereine
- Etablierung neuer Mitarbeitermodelle
- Ausbau von Kooperationen und Netzwerken mit unterschiedlichen Akteuren
- Digitalisierung der Sportvereine
- Gewinnung von Nischengruppen als Mitglieder

In drei Kleingruppen wurde die Relevanz von je 2 bzw. 3 Handlungsfeldern für den TV Dornstetten näher betrachtet und mit der Stärken-/Schwächenanalyse abgeglichen. Jede Gruppe stellte ihre Erkenntnisse dem Plenum vor. Durch Punkteverteilung wurden dann drei Handlungsfelder priorisiert, die in Projektgruppen weiter- bearbeitet werden.

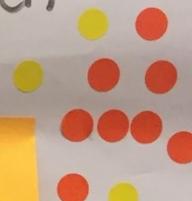
## 4 Gewinnung von Nischengruppen als Mitglieder

11

Vielfältigkeit  
der Angebote  
und Menschen

Neue  
Mitglieder-  
gewinnung

Respekt  
Akzeptanz  
Offenheit



Fehlende  
Räumlichkeiten

41+ / 11-18 J.

"Nischengruppe"  
50 plus  
Senioren

fehlende  
Qualifikation

## 6 Weiterentwicklung Q1

Verein als  
Berufsausbilder

Lernen  
im  
Verein

Keine  
Unterstützung  
von Betrieben/  
Unternehmern

fehlende  
Ausbildung/  
Mitarbeiter

Basketball  
Entspannungs-  
sport

Schwierige  
finanzielle  
Umsetzung

10



## Relevanz

e.V als Rechtsform  
beständig

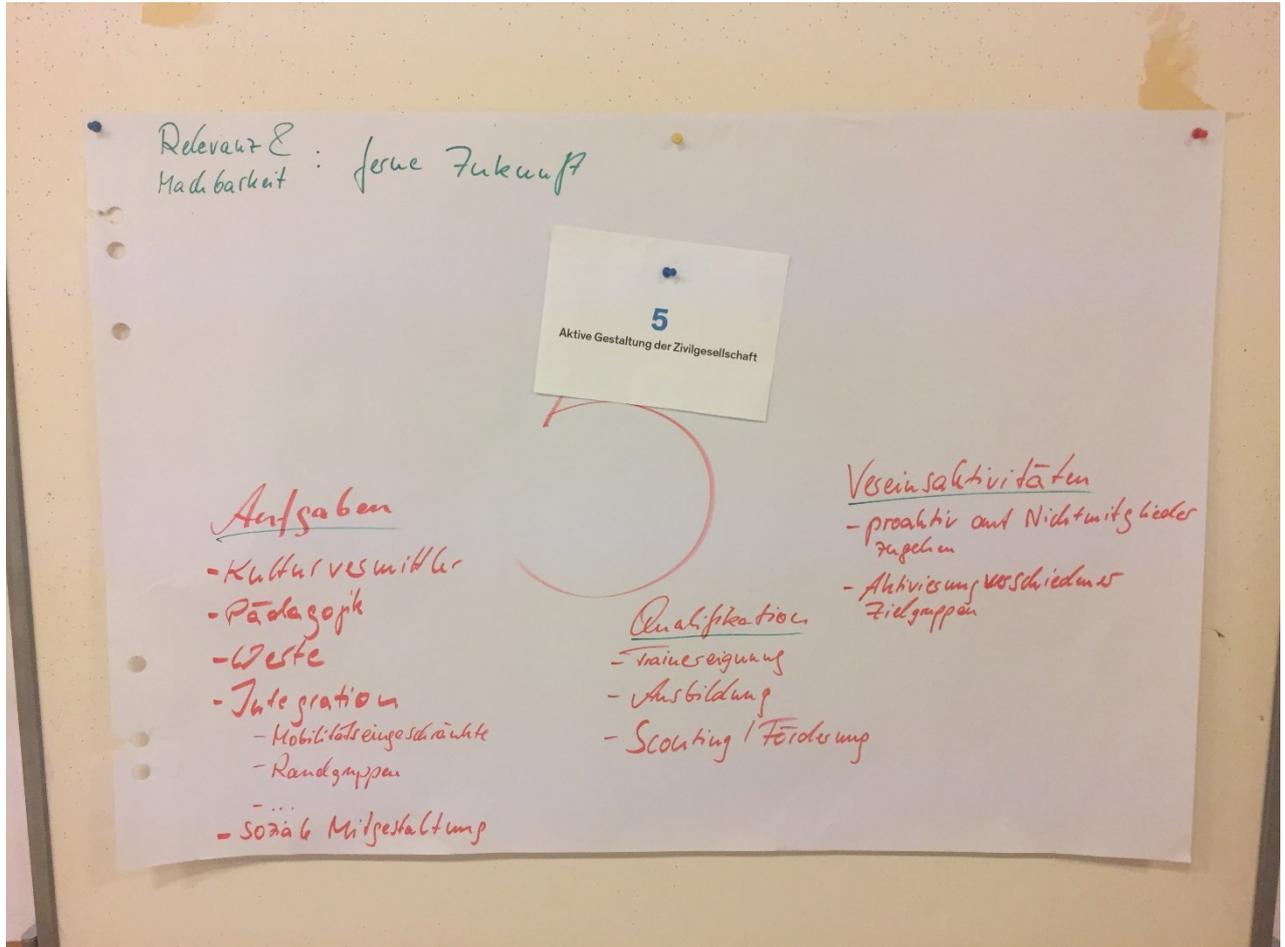
Verbesserung der  
internen Struktur/  
Organisation

- Beitragsstruktur
- Kommunikation  
Aufwendarstellung
- interne Kommunikation
- Vision & Leitbild
- Organigramm
- Aufgabenverteilung

## Chancen

- Zeitgemäße Entwicklung
- effiziente Abläufe
- Gewinnung von Mitarbeitern  
im EA

11



12



## Relevanz:

- Doppelt besetzte Posten
- Wenige machen viel
- Keine Vertretungen
- Keine Flexibilität im EA
- keine Finanzkraft für HA

## Chancen:

- Entlastung Einzelner
- Attraktives EA
- Zeit für Weiterentwicklung
- 

Ehrenamt  
bereitschaft  
vorhanden

Kooperationen  
Schule / Unternehmen

FSS Stelle  
Schule-  
Verein

Honorarkräfte  
Ehrenamt  
Teil-/Vollzeit

13

E16

9  
Ausbau von Kooperationen und Netzwerken  
mit unterschiedlichen Akteuren

Untersuchung

- Mittelständler im Einzugsgebiet
  - ⇒ Einzelangebot
  - ! Ausbildung Übungsleiter
- Schwarzwald westst.
- Sportausstatter

Stadt / Landkreis

- Nutzungskonzepte & Angebote
- Imagepflege
- Versorgungsauftrag  
**Daseinsvorsorge**

Relevanz : heute Zukunft

Vereine

- SG
- Liederkranz
- Stadtkapelle
- V. aus anderen Orten

Chancen  
Mitgliedererwerb  
Image  
Räume  
neue Angebote

Schulen / Kindergärten

- Schnupperkurse über alle Angebote (Set)
- Raumnutzung

Gesundheitssystem

- Krankenkassen
- Physioth.

VHS

- Kursangebote

gemeinsame Veranstaltungen

- Stadtmeisterschaften

15

10  
Digitalisierung der Sportvereine

### Relevanz

- Vereinsorganisation vereinfacht
- Kommunikation Aufwandsdarstellung
- Informationsfluss intern

### Chancen

- effizientere Prozesse
- regelmäßige Information = Mitgliederbindung
- Attraktive Aufwandsdarstellung = Mitgliedergewinnung

Warum brauchen wir die Digitalisierung?

Risiken:  
- soziale Entfremdung  
- Datenschutz

Chancen:  
- bessere Kommunikationsmöglichkeit  
- Analyse der sportlichen Leistung

Umsetzung:  
- Experte zu Rate ziehen  
- Kommunikation auf Augenhöhe

Als Schwerpunkte für den TV Dornstetten wurden per Punktevergabe folgende Handlungsfelder zur Bearbeitung festgelegt.

1. Gewinnung von Nischengruppen als Mitglieder (11 Stimmen)  
Workbook Seite 92
2. Ausbau von Kooperationen und Netzwerken mit unterschiedlichen Akteuren (16 Stimmen)  
Workbook Seite 128
3. Reorganisation der Vereine (10 Stimmen)  
Workbook Seite 112

Die Handlungsfelder wurden in zwei Projektgruppen aufgeteilt:

Projektgruppe Netzwerke & Angebote (1. + 2.)

Projektgruppe Strategie & Organisation (3.)

Sonntag, 24. November 2019

Gruppenarbeit: Ideensammlung für Maßnahmen in zwei Gruppen in den festgelegten Handlungs- und Entwicklungsfeldern unter Berücksichtigung der Stärken-/Schwächen-Analyse und der Megatrends  
Auftrag: Erstellung eines Projektplans für jede Arbeitsgruppe

PROJEKTGRUPPE:

## Netzwerke & Angebote

**Lebensverpflichtung**

- Familie
- Schichtdienst
- Pendler

HF 9  
HF 4

STARKEN ↑	TEAM-LEITUNG	TEAM-MITGLIEDER	ERSTE TERMINE	SCHWACHEN ↓
<p>Kooperation</p> <p>Stadtfest abteilungsübergreif. Engagement</p> <p>Adventslauf</p> <p>Advents - Volleyballturnier</p> <p>Zusammenarbeit mit Turngau Württemberg</p> <p>Kreative Geldbeschaffung</p> <p>Dank 2. Vorsitzender</p> <p>WhatsApp-App-Gruppen = Zugehörigkeit (Ausschluss nicht "wir") Angebot/Möglichkeit Vereinskleidung</p> <p>Nordic Walking</p> <p>Neue, moderne Rietzleigehalle</p>	<p>Nanette</p> <p>Frank</p>	<p>Nanette Charlotte</p> <p>Haus Ute</p> <p>Fraule Melanie</p> <p>Katharina</p>		<p>Schwache Kooperation mit der Stadt</p> <p>Keine Trendsportarten</p> <p>offene Seniorengruppen tagsüber fehlt</p> <p>Gymnastikräume ebenerdig fehlt</p> <p>Fehlende Gemeinschaft Gesamtverein</p> <p>Abwanderung zu z.B. Fitnessstudio, VHS-Kurs etc.</p> <p>Kommunikationswege nicht gut organisiert</p> <p>Amtsblatt &amp; lokale Presse theoretl. vorhanden</p> <p>variables saisonales Angebot</p> <p>Eintrittssport - Trendsport... fehlt</p>
<p><b>ZIELE</b></p> <p>Wirkung → 2030</p> <p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kursangebote, z. B. Yoga, Chi Gong, Freeletics, Outdoor, Schneeschuh.</li> <li>- mehr Angebote für Erwachsene (dauerhaft)</li> <li>- tägliches Angebot für Senioren 60+ (Körper &amp; Geist)</li> <li>- Angebote für Jungs ab 10 J., z. B. Parkour</li> <li>- Präventionskurse zertifizieren lassen (KK)</li> </ul> <p>Netzwerke extern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gute Vernetzung / Kooperation mit der Stadt (Raumfrage)</li> <li>- " " " " mit Unternehmen (MA-Sport)</li> <li>- gute Kooperation Schule / Verein mit GyDo</li> <li>- " " " " mit der SG &amp; anderen Vereinen</li> </ul> <p>Netzwerke intern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gestärktes Gemeinschaftsgefühl</li> <li>- eigener Vereinsraum mit Bewirtung</li> </ul>				
<p><b>IDEEN</b></p> <p>Vereinsfest / Ausflug</p> <p>Ausbildung von Übungsleitern für "Körper &amp; Geist-Gruppen" Ute, Hans, Charlotte</p> <p>Stammtisch im Sportheim der SG</p> <p>Kombi-/Schnupperkarte für Vereine (Tanzen, SG, Leberkäs, Tennis)</p> <p>GymWelt nutzen</p> <p>KISS</p> <p>"Glitzer" für Gesundheitsport fehlt</p> <p>Mitgliedern Kinder kein Gesundheitsport</p> <p>Bildung</p> <p>Erstmalig</p> <p>Stressmanagement</p>				

17

PROJEKTGRUPPE: HF 7  
Strategie & Organisation

STARKEN ↑

Zukunftspläne  
 1 Mitgliedsbeitrag ermöglicht Teilnahme an allen Sportangeboten  
 Stabile Mitgliedszahlen (relativ, in Summe)  
 offen für neue Ideen  
 Ehrenamts-treue / Loyalität  
 kostenlose Fortbildungen  
 HAS / Vorstand (engagiert, zuverlässig)  
 gutes Vereinsklima

TEAM-LEITUNG  
 Caroline

TEAM-MITGLIEDER  
 Carmen Lisa Simon  
 Martin Elli  
 Caroline Christoph

ERSTE TERMINE  
 19.12.19  
 20<sup>er</sup>  
 Geschäftsstell

SCHWACHEN ↓

Homepage & soziale Medien vorhanden  
 fehlender INPUT  
 finanzielle Rücklagen gering  
 fehlender Nachwuchs im Ehrenamt  
 → Bekannte Vertriebswegen  
 Anreize für neue Mitarbeiter finden  
 Ehrenamt?  
 standard-formulare / Infos für alle zur Verfügung stellen  
 Kein nutzungorientiertes Beitragssystem  
 Intransparenz (Entscheidungen + Kommunikation)  
 zu viele Aufgaben auf eine Person  
 Fehlende Ansprechpartner für individuelle Wünsche / Ideen

ZIELE  
 Wirkung → 2030

ORGANISATION: Neue interne Struktur zur Schaffung von Transparenz + Effizienz  
 IDENTIFIKATION: Identifikation des Vereins über ein Leitbild  
 KOMMUNIKATION: Nutzung der relevanten Medien für bestehende + neue Mitglieder als Informationsquelle  
 AUFBOW: Aufbau + Sicherstellung von internen Informationskanälen + internem Marketing  
 FINANZEN: Etablierung eines gerechten, nutzungsorientierten Beitrags-systems, zur Gewährleistung der Finanzkraft

⇒ Durch Kommunikation mehr Menschen erreichen  
 ⇒ Vertrauen  
 ⇒ Seriosität  
 ⇒ Loyalität, Verlässlichkeit

IDEEN 💡

Homepage neu aufbauen → Struktur  
 Kalender ganzjährig Homepage  
 Informations- quelle für bestehende & neue Mitglieder  
 attraktive & umfassende & einfach zu navigierende HP  
 Klare Aufgaben- und Rollenbe- schreibungen  
 - Geschäfts- stelle  
 - UL  
 - Vorstand  
 Vision & Leitbild  
 Spezifisch Fördergelder  
 Organigramm: Organigramm: Aufgaben vs. MA- Bedarf

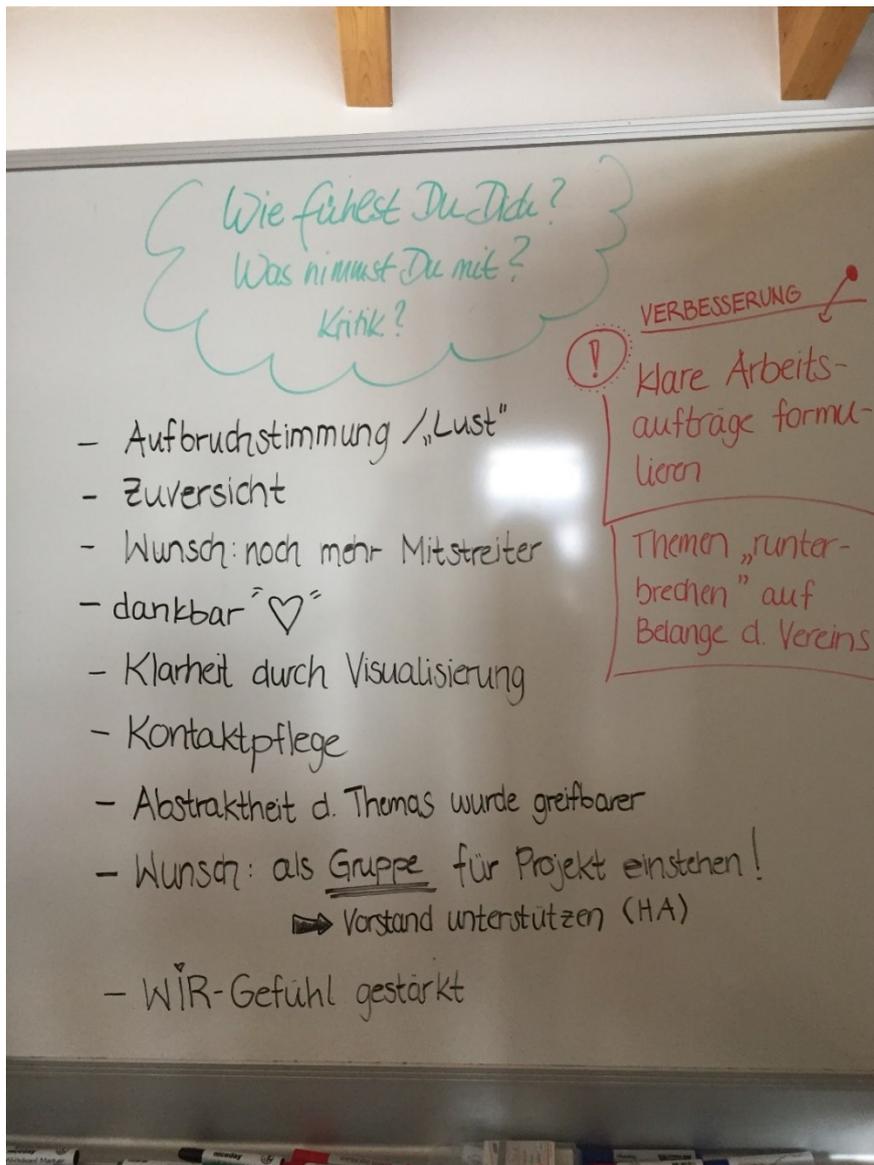
18

Aufgaben Projektkoordinator:

- Terminkoordination/Einladung
- Dokumentation (Flipchartpapier + Fotoapparat, weniger schreiben – mehr fotografieren – Vorteil: alle sehen schon während der Sitzung das Ergebnis und müssen nicht lange Protokolle lesen – außerdem gute Präsentationsgrundlage für Gesamtsitzung Projektgruppen)
- Information an Gesamtvorstand
- Weitere Personen zur Teilnahme an der Projektgruppe ansprechen

Leitfragen beim Abschlussblitzlicht: Wie fühlst Du Dich? Was nimmst Du mit? Gibt es Kritik?

19



Protokoll:

10.01.2020

Michaela Böhme/Alex Peschke